

Inhalt

Danksagung	XI
1. Einleitung	1
1.1 Bilddiskurse	5
1.2 Mediendiskurse	7
1.3 Agenda	9
2. Bausteine zu einer Medialität des Geldes: Ein Forschungsüberblick ...	11
2.1 Das Geld als Mittler: Zur Kommunikation im Tausch	13
2.2 Das Geld als Symbol: Zur Zeichenhaftigkeit der Recheneinheit	21
2.3 Das Geld als Schatz: Zur Traditionsbildung durch Wertspeicherung	29
2.4 Fazit: Das Geld als Leitmedium?	35
3. Materialität/Immaterialität: Zur Repräsentation des Geldes durch Zahlungsmittel, Waren und Zeichen	43
3.1 Vom Taler zum Jeton: Bilder von Zahlungsmitteln	45
3.1.1 Münzen: Glanz, Klang und Körper	47
3.1.2 Banknoten: Papiergeld, Greenback und Geldkoffer	54
3.1.3 Plastikgeld: (Dys-)Funktionalität, (Mehr-)Farbigkeit und (Minder-)Wertigkeit	65
3.2 Zu Geld und Gut: Bilder von Statussymbolen	72
3.2.1 Dekoration: Privateigentum, Kleidung und Goldschmuck ...	75
3.2.2 Fahrzeuge: Das Auto als Inbegriff des Tempos	82
3.2.3 Partys: Vom Verbrauch zur Verschwendung	87
3.3 Zum Gespenst des Kapitals: Bilder von Zahlen- und Zeichensystemen	93
3.3.1 Zahlen: Von Haussen und Baissen, der Beschleunigung und Unendlichkeit	95
3.3.2 Charts: Zu Rationalisierung, Metaphorisierung und Naturalisierung	102
3.3.3 Informationen: Im Takt, im Netz, im Kreis, im Fluss	108
3.4 Fazit: Die Medialität der Symbol-Funktion	113

4.	Akkumulation/Zirkulation: Zur Verortung des Geldes in Wohn-, Geschäfts- und Naturräumen	119
4.1	Rund ums Bett: Der Einzug des Geldes in den Wohnraum ...	121
4.1.1	Schlafzimmer: Geld in Schutzraum, Ehebett und Kingsize-Suite	122
4.1.2	Hotels: Geld-Orte, zwischen Heimlichkeit und Unheimlichkeit	129
4.2	Raum für Geschäfte: Manifestationen des Geldes in der Architektur	137
4.2.1	Börsen: Außen sakrale Tempel, innen diffuse Labyrinth ...	139
4.2.2	Banken: Geld und Glas, zwischen Transparenz und Intransparenz	144
4.2.3	Casinos: Geld und Glamour, von Parallelwelten und Illusionsräumen	152
4.3	Spielball der Elemente: Zahlungsmittel im Naturraum	158
4.3.1	Wasser und Wandel: Von Kapitalströmen und Geldquellen ...	161
4.3.2	Feuer und Fragilität: Von Wertgespenstern, Rauch und Asche	167
4.3.3	Luft und Leichtigkeit: Von aerobischen Geldtänzen	171
4.3.4	Erde und Erdung: Von vergrabenen Schätzen und Überresten	175
4.4	Fazit: Die Medialität der Schatz-Funktion	180
5.	Verbindung/Trennung: Zur Charakterisierung des Geldes mittels Figuren, Bindungsmustern und Gender-Konstellationen	185
5.1	Charakterzüge: Imaginationen zur Auswirkung des Geldes auf den Charakter	186
5.1.1	Geiz: Über (Geld-)Liebe, Macht und Kontrolle	189
5.1.2	Gier: Über Gut und Böse und die Attraktivität des Spielers ...	194
5.1.3	Zynismus: Über Wertverlust, Autarkie und den Einsatz eines Korrektivs	198
5.1.4	Blasiertheit: Über Gespenster, Gefühl- und Bedeutungslosigkeit	203
5.2	Bindungsmuster: Zur Dramaturgie von (Liebes-)Beziehungen im Kapitalismus	208
5.2.1	Anbändeln: „Una Fantasia“ oder der Zauber des Anfangs ...	211
5.2.2	Einlassen: Individualisierung, Distanzierung und die Objektivierung der Gefühle	216

5.2.3	Trennen: Über die negative Wahl, unsichere Bindungen und ambivalente Enden	221
5.3	Gender-Konstellationen: Vorstellungen zu Geld und Geschlecht	226
5.3.1	Männerdomänen: Konkurrenz, Expansion und die Erotik der Spekulation	230
5.3.2	Prostitutionsgeschichten: Von einer verhängnisvollen Analogie zur lebenden Münze	236
5.3.3	Frauen in der Finanzwelt: Imaginationen von <i>she-wolves</i> und <i>witches of Wall Street</i>	243
5.4	Fazit: Die Medialität der Mittler-Funktion	250
6.	Resümee	255
	Literaturverzeichnis	259
	Medienverzeichnis	277